

sie einmal herabfallen könnten, beauftragten die Götter den Blitzschleuderer Indra sie dieser Flügel zu berauben. Dieser schnitt sie mit seinen Donnerkeilen ab (woher seine Namen पर्वतपक्षशातन *Ragh.* III, 42 und पर्वतारि) und die so abgeschnittenen Flügel wurden zu Wolken. Die Mythe reicht ins höchste Alterthum hinauf und findet sich bereits in den *Weden* z. B. *Rigw.* 32, 1 und spätere Dichter spielen häufig auf dieselbe an, vgl. Stenzler zu *Kumār.* I, 20.

Z. 7. B. P स्वगतं, A und Calc. wie wir.

Str. 45. a. Calc. °कृत्त्रेण, Druckfehler für कृच्छ्रेण। *Schol.* कार्यान्तरितेति। कार्यैराज-(ल.-त्म-)-कृत्यैरन्तरितास्थागीना (ल. °स्त-मिता) उत्काण्ठा यस्मिन्। उत्काण्ठोत्कलिके समे इत्यमरः (I, 1, 7, 29)। अनतिकृच्छ्रेण इषत्कष्टेन। स्यात्कृच्छ्रं कष्टमाभीलमिति स (I, 2, 2, 4, aber in anderer Ordnung)। अविनोदो ऽसंतोषः। अनतिकृच्छ्रेण। Unser Beispiel wie mehrere andere der *Sakuntala* selbst (*Çāk.* 29, 20. 60, 17. 99, 21 u. d. 61 *var. lect.* bei *Chez y*, vgl. अनतितोत्रेण कर्मणा = ohne grosse Mühe *Mah.* II, 996. अनतिक्रमणीय *Mrik'k'h.* 101, 3. 102, 1.) beweisen zur Genüge, dass vor अति eben so gut das verneinende अ (अन्) als न steht (*Çāk.* 27, 18 नातिभिन्ने). Böhlingk's Behauptung zu letztgenannter Stelle beruht nur auf einer Täuschung des Gedächtnisses. Immerhin muss न als Verneinung der Nennformen für ein Eindringling gelten und dem अ negat. an Geläufigkeit nachstehen.

Z. 10 — 12. B. P उपसृत्य für उपगम्य der andern. B und Calc. schalten vor देवी den Vokativ देव ein, den A. P